

[Read free] Gelduntergang: Wie Banken und Politik unsere Zukunft verspielen

Gelduntergang: Wie Banken und Politik unsere Zukunft verspielen

Von Ursula Weidenfeld, Michael Sauga
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #648945 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-20Erscheinungsdatum:
2012-03-20File Name: B007MM4IIO | File size: 19.Mb

Von Ursula Weidenfeld, Michael Sauga : Gelduntergang: Wie Banken und Politik unsere Zukunft verspielen
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gelduntergang: Wie
Banken und Politik unsere Zukunft verspielen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anders

als 'Weiter so' Von M. Lehmann-Pape Es mehrtsich, verständlicherweise, die Literatur zur aktuellen und sich seit mehreren Jahren nun schon verfestigenden 'Krise des Geldes', die sich zu einer Staatenkrise, letztlich zu einer ganzen 'Lebensstilkrise' hin ausgeformt hat. Was dieses Buch im Reigen der Haltungen und Meinungen durchaus ein Stück weit heraushebt ist die verständliche, in Teilen einfache Sprache, die dem Leser erheblich dazu verhilft, im Dickicht der 'Fachuerungen' und komplexen Beitrge zur Krise, deren Ursache und deren möglicher Bewltigung eine Schneise fr sich schlagen zu können. Eine einfache Darstellung, die nichtsdestotrotz durchaus auf fundiertem Wissen beruht. Nicht unbedingt neu sind die Erkenntnisse des Buches, eigentlich drfte jedem klar denkenden Menschen deutlich sein, dass die Mittel, die in vielen Fllen die Krise beschleunigt, sie in Teilen gar ausgelst haben (Niedrige Zinsen, ausufernde Staatsverschuldungen, Sttzung der Banken und deren 'Riskofreudigkeit') nicht unbedingt erste Wahl sein sollten, jene Krise zu bewltigen und ein grundlegendes Umdenken einzuluten. Immer noch aber scheint dies an vielen Orten, in letzter Zeit gar wieder vermehrt, das 'Brandschutzmittel' par excellence zu sein und so ist es gut, dass Weidenfeld und Sauga in unaufgeregtem Ton verdeutlichen, dass es mehr braucht als einen weiteren und nächsten Rettungsschirm, um dauerhaft und bestndig andere, konstruktive Wege einzuschlagen. Vor allem eben kann (und sollte) man sich entscheiden, welche Prinzipien der Marktwirtschaft die richtigen sind und wie ihnen zur Geltung verholfen werden kann. berlegungen, die natrlich Zeit bentigen, Zeit, die im Taumel der Ereignisse wenig geboten wird, die sich Verantwortliche letztlich aber erzwingen mssen, um fundiert vorzugehen und sich nicht in einem Dickichte aus lauter 'Reaktionen' zu befinden. Ein Appell auch gegen eine (zumindest behauptete) ausufernde 'Komplexitt' in einer 'Fachsprache', die mehr verschleiert, als sie klrt (und das scheint durchaus von verschiedenen Seiten her gewollt zu sein, folgt man dem Buch). Und dazu tut es durchaus Not, zu begreifen, dass genau jene Mechanismen in Teilen zur Bewltigung der Krise durch die Staaten Nutzung fanden, die zu Zeiten der noch 'reinen' Finanzmarktcrise als eine der Hauptursachen der Krise des 'Finanzroulettes' ausgemacht wurden. Eine neue Ordnung fr das europische Einheitsgeld zu finden wre eine grundlegende Form der Lsung Eine Aufgabe, die weiter reicht als der Versuch der reinen Eindmmung einer Krise mit altbekannten, aber durchaus vielfach bereits in der Vergangenheit versagenden Methoden. 'Die wirklich wichtigen Manahmen haben auch den hchsten Preis'. Und daher auch eine schwere Vermittelbarkeit. Diese Manahmen aber stehen weitgehend an, ein stndiges Herausschieben und 'vor sich her gedrngt werden' lsen die Probleme nicht. Durchaus Bekanntes legen die Autoren dar, gravierend neue Erkenntnisse bietet das Buch nicht, wohl aber eine verständliche und nachvollziehbare Aufarbeitung der Probleme der Krise und der Ursachen der Krise. Insofern bietet das Buch eine durchaus empfehlenswerte Lektre zum Verstdnis der Krise und deren Lsungsmöglichkeiten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltungslektre Von Customer Es wird von den Autoren behauptet, dass sie erklren, wie es zu der Finanzkatastrophe kam und was zu tun bleibt. Ja, es wird im Spiegelstil beschrieben, wie es zu der Finanzkrise kam. Doch damit ist eigentlich schon alles gesagt. Eine grndliche Analyse fehlt. Wichtig ist mehr die Lesbarkeit als die Darstellung der Zusammenhnge. Eine Erluterung, was zu tun ist, warum und wie dies umzusetzen wre, was der Brger dazu tun kann und wie die Politik dazu steht, fehlt. Der Zweck dieses Buches ist mehr mit einem Sachthema zu unterhalten als ber die Sache aufzuklren. Damit ist auch schon das wirklich positive ber dieses Buch gesagt. Es unterhlt und ist, wie es sich fr Unterhaltungsliteratur gehrt, sehr gut lesbar. Als Information ber die Finanzkrise ist dieses Buch leider nicht brauchbar. Da mir immer gute Unterhaltungsliteratur gefllt sind drei Sterne zu rechtfertigen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Informativ fr den Laien Von Georg Geismann Das Buch gibt einen guten berblick ber die Krise(n) der letzten 15 Jahre und die vielen Fehler bei den Versuchen, sie zu bewltigen. Es ist journalistisch und fr den Laien geschrieben und gut lesbar. Einen wissenschaftlichen Anspruch erhebt es nicht.

Kurzbeschreibung Keine Frage beschftigt die Bundesbrger so wie die nach der Zukunft des Geldes (und damit der Wirtschaft insgesamt): Bleibt der Euro, kommt die Mark wieder? Zahlen wir weiter fr die Anderen und verschulden uns dadurch unverantwortlich? Was passiert eigentlich, wenn die Euro-Zone auseinander bricht, und was hat das mit meiner privaten Hypothek zu tun? Sauga/Weidenfeld schlagen eine Schneise durch das Dickicht der Fragen und ngste, erklren, was möglich ist und was unwahrscheinlich oder ausgeschlossen. Ihre Kernthese: Die stndig wiederkehrende Beschwungsformel von Merkel, Schuble Co. Aber jetzt ist das Schlimmste wirklich berstanden ist leichtfertig. Immer noch ein Rettungsschirm wird die Krise nicht lsen, die Banken und Staaten gemeinsam verursacht haben - und unser aller Wohlstand gefhrden wird. Pressestimmen Unterhaltsam und verständlich., Kress Report, 06.07.2012 Kurzbeschreibung Keine Frage beschftigt die Bundesbrger so wie die nach der Zukunft des Geldes (und damit der Wirtschaft insgesamt): Bleibt der Euro, kommt die Mark wieder? Zahlen wir weiter fr die Anderen und verschulden uns dadurch unverantwortlich? Was passiert eigentlich, wenn die Euro-Zone auseinander bricht, und was hat das mit meiner privaten Hypothek zu tun? Sauga/Weidenfeld schlagen eine Schneise durch das Dickicht der Fragen und ngste, erklren, was möglich ist und was unwahrscheinlich oder ausgeschlossen. Ihre Kernthese: Die stndig wiederkehrende Beschwungsformel von Merkel, Schuble Co. Aber jetzt ist das Schlimmste wirklich berstanden ist leichtfertig. Immer noch ein Rettungsschirm wird die Krise nicht lsen, die Banken und Staaten gemeinsam verursacht

haben - und unser aller Wohlstand gefhrden wird.